Rolektro
EINE MARKE AUS DEUTSCHLAND!
Der E-Roller.

HANDBUCH

Elektromobil E-Trike 25 V.2 R31

Art.-Nr. 35385 / EAN: 4251293542937, Blau
Art.-Nr. 35386 / EAN: 4251293542944, Rot
Art.-Nr. 35387 / EAN: 4251293542951, Schwarz







WICHTIG! Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.
Bitte bewahren Sie dieses Handbuch gut auf, damit Sie es bei Bedarf nachlesen können.

Rolektro | Soletek GmbH | Feldheider Str. 62 | 40699 Erkrath, Deutschland | Telefon: 02103-496-0 | rolektro.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
Kundeninformationen 3
Vorwort 4
Rechtliche Bestimmungen & allgemeine Hinweise 5
Wichtige Informationen vor Inbetriebnahme 6
Übersicht E-Trike 25 V.2 R31 7
Liste der Komponenten E-Trike 25 V.2 R31 7
Lieferumfang 7
EU-Betriebserlaubnis (COC) 8
Fahrgestellnummer 9
Typenschild 9
Sicherheitshinweise 10
Allgemeine Fahrhinweise 11
Reichweite 12
Steigung / Gefälle 12
Staufach / Akkufach 13
Hauptsicherung 13
Internes Aufladen des Bleigel-Akkus am Fahrzeug 14
Pflege und Behandlung des Bleigel-Akkus 15
Bedienelemente – Linker Griff 16
Bedienelemente – Rechter Griff 17
Display 18
Zündschloss / Zündschlüssel 19
USB-Ladebuchse 19
Alarmanlage / Fernbedienung 20
Sitzverstellung 21
Stockhalterung 21
Spiegel-Montage 22
Topcase/Heckkoffer 23
Anti-Tipp-Räder 23
Wechsel des Getriebeöls 24
Allgemeine Pflege und Wartung 25
Ersatzteile und Zubehör 26
Winterpause 27
Saisonstart 28
Technische Daten 29
Herausforderungen und Lösungen 30
Pannenhilfe – Was tun bei Problemen unterwegs 31
Entsorgung und Recycling 32
Entsorgung der Altbatterie 32
Servicebedingungen 33
Hinweise zur Verpackung 34
Notizen und Anmerkungen 35
Kontaktdaten 36

Kundeninformationen

Kundendaten	**Details**	
Name, Vorname		
Straße		
PLZ / Ort		
Telefon / E-Mail		
Kaufdatum		
Kaufort		
Fahrgestellnummer		
Haftpflichtversichert	[ ] ja [ ] nein	Am
Versicherung (Name, Adresse)		
Sonstige Anmerkungen		

Bewahren Sie den originalen Kaufbeleg (Rechnung) an einem trockenen und lichtgeschützten Ort auf.
Bitte beachten Sie, dass die Garantie nur bei Vorlage des originalen Kaufbelegs in Anspruch genommen werden kann.

Rolektro | Soletek GmbH | Feldheider Str. 62 | 40699 Erkrath, Deutschland | Telefon: 02103-496-0 | rolektro.de

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres E-Trike 25 V.2 R31. Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Vergnügen.
Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen. Besonders zu beachten sind die rechtlichen Aspekte, die Sicherheitshinweise und die Hinweise zur Pflege und allgemeinen Handhabung.

- ✓ Überprüfen Sie vor jeder Fahrt den Zustand Ihres Fahrzeugs, insbesondere die Reifen, Bremsen und Beleuchtung.
- ✓ Fahren Sie stets defensiv und passen Sie Ihre Geschwindigkeit den jeweiligen Verkehrsverhältnissen an.
- ✓ Achten Sie besonders auf Fußgänger, Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer, vor allem in Bereichen mit erhöhtem Fußgängeraufkommen (z. B. Fußgängerzonen, Schulhöfe).
- ✓ Vermeiden Sie riskante Fahrmanöver und plötzliche Richtungswechsel.
- ✓ Überlassen Sie das Fahrzeug nicht anderen Benutzern, die nicht von Ihnen eingewiesen wurden oder diese Bedienungsanleitung nicht gelesen haben.
- ✓ Der Fahrer sollte über ausreichende körperliche und geistige Fähigkeiten verfügen, um das Fahrzeug sicher zu bedienen.
- ✓ Konzentrieren Sie sich während der Fahrt ausschließlich auf den Straßenverkehr und Ihr Elektromobil.
- ✓ Fahren Sie nicht unter Einfluss von Alkohol und Drogen. Auch bestimmte Medikamente können Ihre Fahrsicherheit beeinträchtigen.
- ✓ Beachten Sie die maximal zulässige Steigung.
- ✓ Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug nicht überladen wird.
- ✓ Behalten Sie während der Fahrt beide Füße auf dem Fahrzeug.
- ✓ Fahren Sie nie mit Kopfhörern oder zu lauter Musik. Sie übertönen die Verkehrsgeräusche und lenken von der Umgebung ab.
- ✓ Vermeiden Sie Fahrten bei extremen Witterungsbedingungen (z.B. starker Regen, Schnee, Glatteis).
- ✓ Fahren Sie niemals durch eine Autowaschanlage und reinigen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler.
- ✓ Modifikationen am Fahrzeug sind strikt untersagt, da dadurch die Straßenzulassung erlöschen könnte und Ihr Versicherungsschutz gefährdet wäre.
- ✓ Für Schäden, die durch unsachgemäße Bedienung oder Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Ignorieren Sie die Sicherheitshinweise nicht, da dies das Unfallrisiko erhöht und Ihr Leben in Gefahr bringen kann!

Rechtliche Bestimmungen & allgemeine Hinweise

§1 Kennzeichnung
Das E-Trike 25 V.2 R31 ist versicherungs- und kennzeichnungspflichtig. Im Lieferumfang ist eine EU-Betriebserlaubnis (COC) enthalten, mit der Sie bei der Versicherung Ihrer Wahl ein Kennzeichen beantragen können. Das Nummernschild muss gut sichtbar am Fahrzeug angebracht werden, um den gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen.

§2 Führerschein
Für den Betrieb ist ein Mofa-Berechtigungsschein erforderlich. Inhaber der Führerscheinklassen A, B oder T benötigen keinen zusätzlichen Mofa-Berechtigungsschein. Personen, die vor dem 01.04.1965 geboren sind, benötigen keinen Führerschein.
Mindestalter: 15 Jahre.
Bitte informieren Sie sich über zusätzliche regionale Regelungen, die abweichen können.

§3 Helmpflicht
Das Fahrzeug darf nur bei angelegtem Sicherheitsgurt ohne Helm gefahren werden, ohne angelegten Gurt gilt die Helmpflicht.

§4 Anzahl der Mitfahrer
Das E-Trike 25 V.2 R31 ist ausschließlich für den Betrieb mit einer Person zugelassen. Das Mitführen weiterer Personen, Haustiere oder schwerer Gegenstände kann die Stabilität und Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen und ist nicht erlaubt.

§5 Die COC (EU Certificate of Conformity)
Das COC-Dokument ist Ihre Betriebserlaubnis und neben dem Versicherungsnachweis immer mitzuführen. Das COC ist ein in der EU gültiges Dokument und musste daher in der Amtssprache Englisch verfasst werden.

§6 Verleihung des Rollers
Wenn Sie Ihr E-Trike 25 V.2 R31 an Dritte verleihen, stellen Sie sicher, dass die betreffende Person mit der Bedienung und den Sicherheitsanforderungen des Fahrzeugs vertraut ist. Eine ausführliche Einweisung in die Handhabung des Rolektro E-Trike 25 V.2 R31 ist erforderlich, um eine sichere Nutzung zu gewährleisten. Beachten Sie, dass Sie als Fahrzeughalter weiterhin für das Fahrzeug verantwortlich sind.

§7 Aufbauzustand bei Auslieferung
Das Fahrzeug wird zu etwa 95% vormontiert geliefert.

Die vorgenannten Bestimmungen gelten für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland. In Österreich, in der Schweiz und in anderen europäischen Ländern können diese Bestimmungen abweichen. Bitte erkundigen Sie sich bei den dortigen Behörden vor Ort inwieweit abweichende Regelungen bestehen.

Wichtige Informationen vor Inbetriebnahme

Laden Sie das Fahrzeug vor der ersten Inbetriebnahme vollständig auf!
Die maximale Ladezeit sollte nicht mehr als 8 Stunden betragen.

Die Bleigel-Zellen sind fest im Fahrzeug verbaut, haben eine begrenzte Lebensdauer und sind im Nachkauf kostspielig.
Daher beachten Sie bitte unbedingt die folgenden Pflegehinweise, um eine langanhaltende Freude daran zu gewährleisten.

- **Regelmäßiges Laden:** Laden Sie den Akku **nach jeder Fahrt** vollständig auf, auch wenn der Akku noch nicht leer ist. Bleigel-Akkus haben **keinen Memory-Effekt**, sollten aber stets **vollgeladen gehalten** werden, um Kapazitätsverluste zu vermeiden.
- **Tiefenentladung vermeiden:** Lassen Sie den Akku niemals vollständig entladen, da dies seine Lebensdauer erheblich verkürzt. Wird das Fahrzeug über längere Zeit nicht genutzt, laden Sie den Akku **mindestens einmal pro Monat** auf.
- **Optimale Temperaturbedingungen:** Laden und lagern Sie den Akku **bei Raumtemperatur (10-25 °C)**, um Leistungseinbußen zu vermeiden. Hohe Temperaturen über **30 °C** können die Lebensdauer des Akkus reduzieren.
- **Winterpause & längere Standzeiten:** Während längerer Standzeiten oder der Winterpause sollten Sie den Akku **immer aufladen** und den **Hauptschalter unter dem Sitz auf AUS (OFF) stellen**. Falls möglich, stellen Sie das Fahrzeug an einem **frostfreien Ort** ab.
- **Laden des Fahrzeugs:** Verwenden Sie nur das mitgelieferte Ladegerät. Schließen Sie das Ladegerät an die **Ladebuchse am Fahrzeug** und eine **230V Steckdose** an. Das Fahrzeug kann während des Ladevorgangs **nicht gefahren werden**.
- **Ladegerät sicher aufstellen:** Platzieren Sie das Ladegerät **auf einer stabilen, trockenen Fläche** während des Ladevorgangs. Stellen Sie das Ladegerät **nicht auf den Sitz oder das Trittbrett** des Fahrzeugs.
- **Akkuleistung & Verschleiß:** Die volle Kapazität des Akkus wird erst nach **4-5 Ladezyklen** erreicht. Akkus sind **Verschleißteile** und haben eine begrenzte Lebensdauer (ca. 300-500 Ladezyklen).
- **Reinigung & Pflege:** Verwenden Sie **keinen Hochdruckreiniger oder Dampfreiniger**, da Wasser in das Akkufach eindringen und Schäden verursachen kann. Reinigen Sie das Fahrzeug stattdessen mit einem feuchten Tuch oder mildem Reinigungsmittel.
- **Sicherheit beim Laden:** Laden Sie das Fahrzeug **niemals unbeaufsichtigt über Nacht**. Trennen Sie das Ladegerät nach dem vollständigen Aufladen vom Fahrzeug.

!

Achtung! Akkus gelten als Verschleißteile. Die Herstellergarantie beträgt 6 Monate.
**Unabhängig davon gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte.*

Rolektro | Soletek GmbH | Feldheider Str. 62 | 40699 Erkrath, Deutschland | Telefon: 02103-496-0 | rolektro.de

Übersicht E-Trike 25 V.2 R31



Liste der Komponenten E-Trike 25 V.2 R31

1	*LED-Frontlicht*	*17*	*Stockhalterung*
2	*Bremsgriff links*	*18*	*Typenschild*
3	*Feststellbremse*	*19*	*Hinterrad*
4	*Rückspiegel links*	*20*	*Anti-Tipp-Räder*
5	*Rückspiegel rechts*	*21*	*Reflektor hinten (rot)*
6	*Bremsgriff rechts*	*22*	*Vorrichtung für Kennzeichenhalter*
7	*Gasgriff*	*23*	*Kennzeichenbeleuchtung*
8	*Topcase*	*24*	*Bremslicht*
9	*Armlehne, aufklappbar*	*25*	*Rücklicht*
10	*Sicherheitsgurt*	*26*	*Hebel zur Sitztiefenverstellung*
11	*Sitz*	*27*	*Fahrgestellnummer**
12	*Ladebuchse am Fahrzeug*	*28*	*Ablagefächer*
13	*Reflektor vorne (orange)*	*29*	*Zündschloss*
14	*Blinker*	*30*	*Flaschenbehälter*
15	*Spritzschutz*	*31*	*USB-Ladebuchse*
16	*Vorderrad*	*32*	*Digitales Farbdisplay*

Lieferumfang

1x	*Elektroroller E-Trike 25 V.2 R31*	*1x*	*Stockhalterung*
1x	*EU-Betriebserlaubnis (COC)*	*2x*	*Zündschlüssel*
1x	*Bleigel-Akku (fest verbaut)*	*2x*	*Topcase-Schlüssel*
1x	*Ladegerät*	*2x*	*Fernbedienungen zur Alarmanlage*
1x	*Koffer (Topcase) hinten*	*1x*	*Bebildertes, farbiges Handbuch in Deutsch*
2x	*Spiegel*	*1x*	*Serviceheft*

EU-Betriebserlaubnis (COC)

Die EU-Betriebserlaubnis, auch **Certificate of Conformity (COC)** genannt, ist ein offizielles Dokument, das bestätigt, dass ein Fahrzeug den europäischen Vorschriften entspricht. Es handelt sich um eine wichtige Bescheinigung für die Zulassung und Nutzung Ihres Elektromobils.
Das COC-Zertifikat dient als Nachweis, dass das Fahrzeug den EU-Vorschriften und Sicherheitsstandards entspricht. Es enthält technische Daten und Informationen, die für die Zulassung des Fahrzeugs bei den zuständigen Behörden erforderlich sind.
Das COC-Dokument wird in englischer Sprache ausgestellt, da es sich um ein standardisiertes, europaweit gültiges Dokument handelt. Eine Ausstellung in deutscher Sprache ist nicht möglich.

Wo finde ich das COC-Dokument?

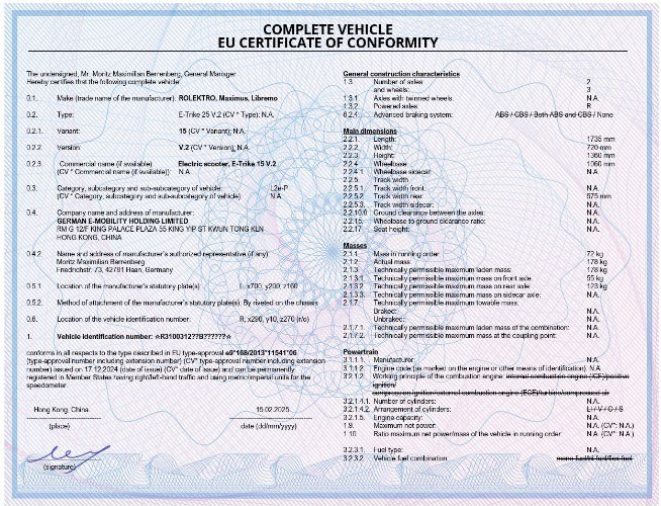
- Die EU-Betriebserlaubnis befindet sich im Fahrzeugkoffer (Topcase) Ihres E-Mobils.
- **Hinweis**: Bewahren Sie das Dokument sicher auf, da es für die Anmeldung oder im Falle eines Verkaufs des Fahrzeugs benötigt wird.

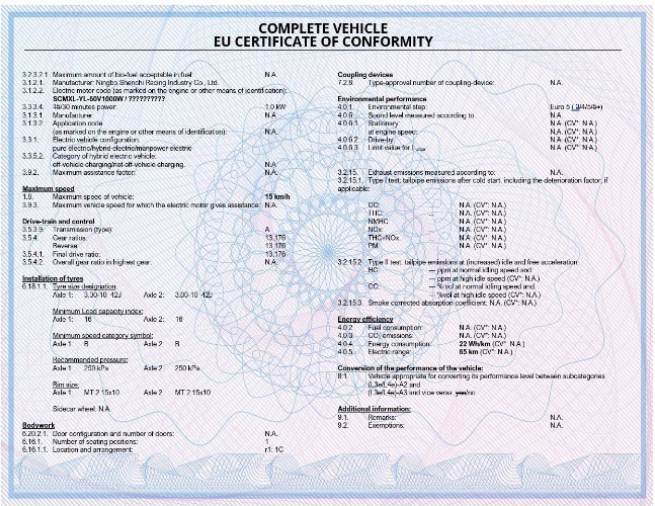
Wann brauche ich das COC-Dokument?

- Bei der Fahrzeuganmeldung: In EU-Ländern wird das COC benötigt, um das Fahrzeug bei der Zulassungsstelle anzumelden.
- Bei einem Fahrzeugexport: Falls das Fahrzeug in ein anderes EU-Land gebracht wird, dient das COC als Nachweis der Konformität.
- Im Falle von technischen Änderungen: Wenn am Fahrzeug wesentliche Änderungen vorgenommen werden, kann das COC als Referenz für die ursprünglichen Spezifikationen dienen.
- Beim Verkauf des Fahrzeugs: Der neue Eigentümer benötigt das Dokument, um das Fahrzeug an- oder umzumelden.

Was tun bei Verlust des COC-Dokuments:

- Wenden Sie sich direkt an den Hersteller oder den Händler, bei dem Sie das Fahrzeug erworben haben.
- In vielen Fällen kann ein Ersatzdokument ausgestellt werden, allerdings ist dies mit Kosten und Bearbeitungszeit verbunden.


COMPLETE VEHICLE
EU CERTIFICATE OF CONFORMITY


COMPLETE VEHICLE
EU CERTIFICATE OF CONFORMITY

**** Das Design und die Papiermerkmale des COC-Dokuments können variieren, um Fälschungen zu verhindern.***

Da das COC ein einmaliges Originaldokument ist, sollten Sie es sicher aufbewahren. Verlieren Sie es, wird die Neuausstellung zeitaufwendig und kostenpflichtig sein.

Fahrgestellnummer

Die Fahrgestellnummer (FIN) ist eine einzigartige Identifikationsnummer, die jedem Fahrzeug zugewiesen wird. Sie dient dazu, das Fahrzeug eindeutig zu identifizieren, ähnlich wie eine Seriennummer bei elektronischen Geräten.



Wo finde ich die Fahrgestellnummer?

Hauptposition: Die Fahrgestellnummer befindet sich hinter der vorderen Konsole über der Trittfläche. Um sie zu sehen, entfernen Sie vorsichtig den Deckel mithilfe eines Schlitzschraubendrehers. Achten Sie darauf, den Deckel behutsam zu lösen, um keine Beschädigungen zu verursachen.

Zweitposition: Die Fahrgestellnummer ist zusätzlich auf dem Typenschild des Fahrzeugs vermerkt.
So haben Sie eine weitere Möglichkeit, die Nummer schnell zu finden.

Typenschild

Das Typenschild enthält wichtige technische Informationen über das Fahrzeug und ist für die Identifikation sowie die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften unverzichtbar.
Achten Sie darauf, dass das Typenschild immer gut lesbar bleibt.



Wo finde ich das Typenschild?
Das Typenschild befindet sich am Fahrzeugrahmen ganz unten in Fahrtrichtung rechts. Es ist robust angebracht und gut lesbar gestaltet.

Welche Informationen sind auf dem Typenschild?
Herstellername: Gibt an, welcher Hersteller das Fahrzeug produziert hat.
Fahrzeugklassifizierung: Die Kategorie des Fahrzeugs (z. B. L2e-P für Leichtfahrzeuge).

Fahrzeugklassifizierungsnummer: Die spezifische Klassifizierungsnummer, die den technischen Vorschriften entspricht.
Fahrgestellnummer: Die eindeutige Identifikationsnummer des Fahrzeugs.
Technische Details: Motorleistung, Geschwindigkeit, zulässiges Gewicht, etc.

Sicherheitshinweise

Schlechte Wetterverhältnisse

Schlechte Wetterverhältnisse beeinträchtigen die Bodenhaftung, das Bremsen und die Sicht. Bei nassen Bedingungen verlängert sich der Bremsweg, wodurch die Geschwindigkeitskontrolle erschwert wird, und die Gefahr des Kontrollverlustes steigt.

- Die Inbetriebnahme bei starkem Regen und Schnee wird zwar nicht empfohlen, ist jedoch möglich. Das E-Trike 25 V.2 R31 ist spritzwassergeschützt, kann jedoch aufgrund seiner Konstruktion nicht vor Kriechwasser geschützt werden.
- Vermeiden Sie Fahrten bei Starkregen und das Durchfahren von tiefen Pfützen - Der Akku sowie elektronische Bauteile dürfen nicht unter Wasser geraten.
- Bei nassem Wetter reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und passen Sie Ihre Fahrweise an, um das Risiko von Rutschen oder Stürzen zu minimieren.
- Außentemperaturen unter 10°C wirken sich negativ auf die Akkuleistung und die Reichweite des Fahrzeugs aus.

Die Fahrbahn

- Fahren Sie besonders vorsichtig über Schlaglöcher, Gullideckel und unebenes Terrain, um Stürze und Erschütterungen zu vermeiden.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, wenn Sie auf Kopfsteinpflaster oder in Spurrillen fahren, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.
- Benutzen Sie den Elektroroller nicht auf nassen, glatten, öligen oder ungepflasterten Untergründen.
- Meiden Sie Bereiche mit hohem Verkehrsaufkommen sowie dunkle Abschnitte.
- Fahren Sie vorzugsweise auf Ihnen bekannten Straßen.

Der Akku (Bleigel, fest verbaut)

- Halten Sie das Fahrzeug trocken und geschützt vor Feuchtigkeit, um Korrosion an den elektrischen Kontakten und dem Akku zu vermeiden.
- Stellen Sie das Fahrzeug an einem kühlen, trockenen Ort ab, insbesondere während längerer Standzeiten.
- Vermeiden Sie Temperaturen unter 0 °C oder über 30 °C, da diese die Akkuleistung und Lebensdauer erheblich beeinträchtigen können.
- Beachten Sie alle Pflege- und Ladehinweise auf den Seiten 6 und 15.

Die Reifen

- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck, um eine stabile Fahrt und gute Bodenhaftung sicherzustellen.
- Achten Sie auf Beschädigungen oder Abnutzung an den Reifen und tauschen Sie diese gegebenenfalls aus, um Unfälle zu vermeiden.

Das Licht

- Da das Licht nicht ausgeschaltet werden kann, stellen Sie sicher, dass der Akku ausreichend geladen ist, um immer gute Sichtbarkeit zu gewährleisten.



Allgemeine Fahrhinweise

Vor Fahrtantritt

1. Entriegeln Sie das Schloss unter dem Sitz mit dem mitgelieferten Zündschlüssel und klappen Sie den Sitz hoch.
2. Legen Sie den Schalter der Hauptsicherung auf ON um.
3. Schalten Sie die Zündung ein.
4. Betätigen Sie kurz den rechten und den linken Bremshebel, um die Feststellbremse zu lösen und den Parkmodus zu deaktivieren. Sobald dies geschehen ist, erscheint auf der Tachoanzeige oben die Meldung "READY", dies zeigt an, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.
5. Überprüfen Sie den Ladezustand Ihres Akkus. Die Akku-Ladeanzeige auf dem Display sollte voll (H) anzeigen.
6. Testen Sie vor Fahrantritt die Funktionsfähigkeit der Bremsen und der Beleuchtung.
7. Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck (max. 2,48 bar). Dies dient nicht nur Ihrer Sicherheit, sondern ist auch ein wichtiger Punkt in Bezug auf die Akkureichweite und Geschwindigkeit.
8. Wir empfehlen das Tragen von Schutzkleidung.
9. Bei Fahrten ohne angelegten Sicherheitsgurt muss ein zugelassener Helm getragen werden.

- ✓ ***Machen Sie Ihre ersten Fahrten auf einer kurzen, sicheren Strecke, um sich mit dem neuen Fahrzeug vertraut zu machen.***
- ✓ ***Machen Sie sich vor der ersten Fahrt mit den Funktionen und Bedienelementen Ihres Elektromobils vertraut.***
- ✓ ***Nehmen Sie erst am Straßenverkehr teil, wenn das Fahrzeug versichert und das Nummernschild ordnungsgemäß angebracht ist.***
- ✓ ***Üben Sie das Fahren, bis Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen können, bevor Sie sich auf öffentliche Straßen begeben.***

Während der Fahrt

1. Platzieren Sie beide Hände auf dem Lenker und betätigen Sie sanft den Gasgriff.
2. Beginnen Sie Ihre Fahrt langsam und vermeiden Sie es, sofort Vollgas zu geben, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.
3. Beachten Sie, dass der Bremsweg je nach Geschwindigkeit und Fahrbahnzustand variiert.
4. Bremsen Sie behutsam, insbesondere auf nassen, rutschigen Straßen oder in Kurven, um ein Wegrutschen zu vermeiden.
5. Vermeiden Sie Steigungen mit mehr als 12%.
6. Verwenden Sie beim Parken immer die Feststellbremse, um das Fahrzeug sicher abzustellen.

Nach der Fahrt

1. Ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, und steigen Sie dann aus.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an, um das Fahrzeug sicher abzustellen und ein Wegrollen zu verhindern.
3. Trocknen Sie das Fahrzeug gründlich ab, insbesondere bei Nässe, um die Elektronik vor Feuchtigkeitsschäden zu schützen.
4. Laden Sie den Akku nach jeder Fahrt vollständig auf, um eine optimale Reichweite bei der nächsten Fahrt sicherzustellen.

Reichweite

Zusätzlich zum Reifendruck beeinflussen folgende Faktoren die Reichweite des E-Trike 25 V.2 R31:

- Die Fahrweise des Fahrers: Eine defensivere Fahrweise mit moderatem Einsatz des Gasgriffs kann zu einer längeren Reichweite führen im Vergleich zu einer aggressiven, ständigen Vollgas-Fahrweise.
- Die Zuladung des Rollers: Das Gesamtgewicht, inklusive des Fahrers und der geladenen Gegenstände in den Stauräumen.
- Geländeeigenschaften (Topografie): Ebene Straßen ermöglichen oft eine bessere Reichweite im Vergleich zu hügeligen oder bergigen Strecken, die mehr Energie erfordern.
- Wettereinflüsse: Faktoren wie Gegenwind oder andere Wetterbedingungen können den Energieverbrauch und somit die Reichweite beeinflussen.
- Umgebungstemperatur: Kältere Temperaturen können die Akkuleistung drastisch reduzieren und somit die Reichweite verringern.

Bei optimalen Bedingungen, wie ebener Strecke, einer Zuladung von 75 kg, defensiver Fahrweise und einer Umgebungstemperatur von 20°C ohne Gegenwind, kann das E-Trike 25 V.2 R31 eine Reichweite von bis zu 45 km erreichen.

Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass die Reichweite je nach den genannten Parametern variieren kann. Veränderungen in der Fahrweise, der Zuladung, der Topografie, den Wetterbedingungen und der Umgebungstemperatur können die Reichweite negativ beeinflussen und möglicherweise zu einer kürzeren Reichweite führen.

Um die bestmögliche Reichweite zu erzielen, empfiehlt es sich, diese Faktoren zu berücksichtigen und eine effiziente Fahrweise beizubehalten.

Steigung / Gefälle

Die Anti-Tipp-Räder am Fahrzeugende verhindern zwar ein Überkippen nach hinten, aber durch den Verlust des Bodenkontaktes wird das Fahrzeug unkontrollierbar! Befahren Sie keine Steigungen oder Gefälle von mehr als 12 %.

- Wählen Sie bei einer **Steigung** eine mittlere oder hohe Geschwindigkeit, lehnen Sie sich so weit wie möglich über oder in Richtung des Lenkers und fahren Sie die Steigung geradlinig hoch.
- Sollte trotz maximaler Verlagerung des Schwerpunktes nach vorne das Vorderrad den Bodenkontakt verlieren, so ist die Steigung nicht befahrbar!
- Seien Sie stets darauf vorbereitet, die Fahrt abzubrechen und abzusteigen, falls die Steigung zu steil oder die Fahrbahn zu glatt ist. Sicherheit hat immer Vorrang!
- Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit frühzeitig vor Beginn des **Gefälles** und fahren Sie langsam und kontrolliert bergab. Vermeiden Sie abruptes Bremsen.
- Verlagern Sie Ihr Körpergewicht leicht nach hinten, um die Stabilität zu erhöhen und ein Kippen nach vorne zu vermeiden.
- Halten Sie stets ausreichend Abstand und seien Sie bremsbereit – der Bremsweg verlängert sich bei Gefälle erheblich.
- Brechen Sie die Fahrt ab und steigen Sie ab, wenn Ihnen das Gefälle zu steil oder unsicher erscheint. Sicherheit hat immer Vorrang!

Staufach / Akkufach

Der Bleigel-Akku ist fest im Fahrzeug verbaut und befindet sich unter dem Sitz, unterhalb des Staufachs. Falls eine Überprüfung der Verkabelung oder Anschlüsse erforderlich ist, folgen Sie diesen Schritten, um Zugang zum Akkufach zu erhalten:

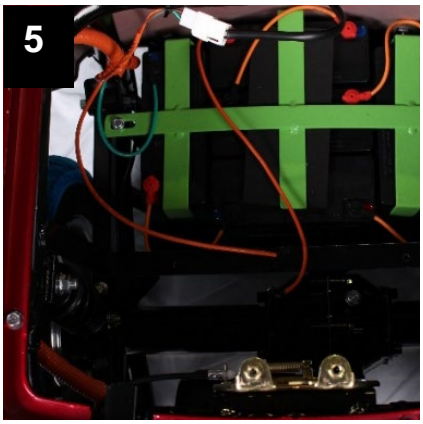
1. Schieben Sie den Sitz mit eingefahrener Kopfstütze nach vorne. Verwenden Sie den mitgelieferten Zündschlüssel, um das Staufach zu entriegeln.
2. Heben Sie den Sitz vorsichtig nach oben.
3. Nehmen Sie den Staufach-Deckel heraus, um das Staufach sichtbar zu machen.
4. Falls erforderlich, entfernen Sie das gesamte Staufach, um Zugriff auf den Akku zu erhalten.
5. Die Bleigel-Akkus und Verkabelung befinden sich unterhalb des Staufachs.





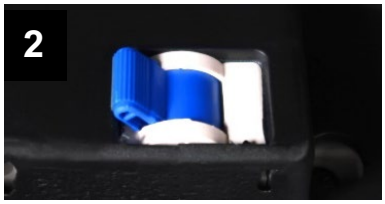






Hauptsicherung





Der Hauptsicherungsschalter befindet sich ebenfalls unter dem Sitz und ist ein wesentliches Sicherheitsmerkmal des Fahrzeugs. Er regelt den Stromfluss zwischen dem Akku und dem Fahrzeug.

<u>Zustände der Hauptsicherung:</u>

- **Hauptsicherung ist ausgeschaltet (1):**

Der Schalter befindet sich in Fahrtrichtung rechts. In diesem Zustand fließt kein Strom – dies ist die empfohlene Einstellung, wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird.

- **Hauptsicherung ist eingeschaltet (2):**

Der Schalter befindet sich in Fahrtrichtung links. In diesem Zustand fließt Strom – Vorsicht ist geboten, wenn Sie Arbeiten am Fahrzeug durchführen!

Internes Aufladen des Bleigel-Akkus am Fahrzeug

Das E-Trike 25 V.2 R31 verfügt über eine Ladebuchse unter dem Sitz, über die die Bleigel-Akku direkt im Fahrzeug aufgeladen wird. Befolgen Sie die folgenden Schritte für einen sicheren Ladevorgang:





1. Stellen Sie den **Hauptschalter unter dem Sitz** auf **ON**, um die Stromversorgung für den Ladevorgang freizugeben**.**
2. Verbinden Sie den Stecker des mitgelieferten Ladegeräts mit der Ladebuchse am Fahrzeug.





3. Schließen Sie das Ladegerät an eine **230V Netzsteckdose** an.
4. Schalten Sie das Ladegerät ein, indem Sie den Netzschalter auf die **Position I** stellen.





5. Die **LED1** am Ladegerät leuchtet konstant rot und zeigt an, dass es betriebsbereit ist.
6. Die **LED2** zeigt den Ladestatus an. Im Ladevorgang bleibt das Licht rot. Wenn der Ladevorgang beendet und der Akku vollgeladen ist, leuchtet das grüne Licht auf.

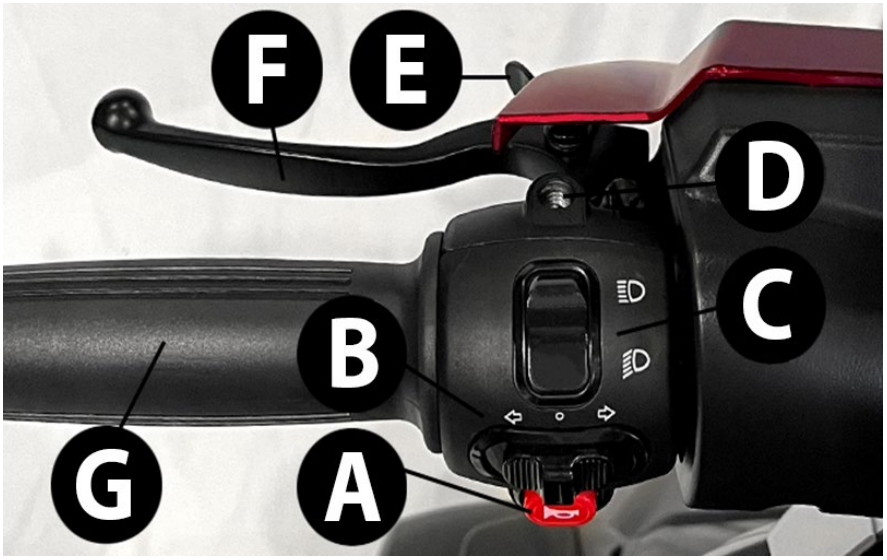
7. Die Ladezeit kann je nach Entladestatus des Akkus zwischen einigen Minuten und **bis zu 8 Stunden** variieren.
8. Trennen Sie das Ladegerät nach Abschluss des Ladevorgangs von der Steckdose und der Ladebuchse.
9. Achten Sie darauf, das Ladegerät nicht unbeaufsichtigt über längere Zeit angeschlossen zu lassen.

Pflege und Behandlung des Bleigel-Akkus

- **Verwendung des Ladegeräts**: Das mitgelieferte Ladegerät darf nur für das E-Trike 25 V.2 R31 verwendet werden. Benutzen Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das dafür vorgesehene Ladegerät.
- **Lagerung des Akkus**: Lagern Sie das Fahrzeug an einem trockenen, kühlen Ort (idealerweise zwischen 10 °C und 25 °C). Falls möglich, stellen Sie das Fahrzeug **frostfrei** ab, um die Akkuleistung zu erhalten. Vermeiden Sie Temperaturen über 30 °C, da dies die Akkulebensdauer verkürzt.
- **Tiefenentladung vermeiden:** Laden Sie den Akku nach jeder Nutzung vollständig auf, auch wenn er nicht vollständig entladen ist.
  Lassen Sie den Akku niemals vollständig entladen, da dies zu irreversiblen Schäden und Kapazitätsverlust führt. Falls das Fahrzeug längere Zeit nicht genutzt wird, laden Sie den Akku **mindestens einmal pro Monat** auf.
- **Sicherheitsvorkehrungen beim Laden**: Während des Ladevorgangs darf das Ladegerät nicht abgedeckt sein, um Überhitzung zu vermeiden. Laden Sie das Fahrzeug nur mit einem intakten Ladegerät. Beschädigte Ladegeräte oder Kabel dürfen nicht verwendet werden.
- **Aufsicht während des Ladevorgangs**: Lassen Sie das Fahrzeug niemals unbeaufsichtigt während des Ladevorgangs.
- **Nach dem Ladevorgang**: Nach Abschluss des Ladevorgangs trennen Sie das Ladegerät vom Akku.
- **Sicherheit von Kindern**: Halten Sie das Ladegerät und den Akku außerhalb der Reichweite von Kindern.
- **Trockene Ladeumgebung**: Vermeiden Sie die Verwendung des Ladegeräts in feuchten Räumen. Stellen Sie sicher, dass der Ladebereich trocken und gut belüftet ist.
- **Sauberkeit der Kontakte**: Halten Sie die Stecker und Kontakte des Ladegeräts trocken und frei von Staub.
- **Wasser vermeiden**: Tauchen Sie das Ladegerät niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- **Entzündliche Substanzen vermeiden**: Vermeiden Sie den Kontakt des Ladegeräts mit entzündlichen und explosiven Substanzen.
- **Temperaturbereich beim Laden**: Achten Sie darauf, dass der Ladevorgang bei Temperaturen zwischen 0°C und 25°C erfolgt. Vermeiden Sie das Laden in feuchten Räumen oder bei direkter Sonneneinstrahlung. Stellen Sie sicher, dass der Ladebereich gut belüftet ist.
- **Überhitzung und Schäden**: Sollte der Akku während des Gebrauchs, des Ladevorgangs oder der Lagerung übermäßig heiß werden, einen seltsamen Geruch verströmen oder seine Form oder Farbe verändern, darf der Akku nicht weiterverwendet werden. Kontaktieren Sie in solchen Fällen sofort den Hersteller.
- **Keine Modifikationen**: Jegliches Auseinandernehmen oder Zerlegen des Ladegeräts, des Akkus oder anderer elektronischer Teile ist untersagt.
- **Hersteller kontaktieren**: Bei Beschädigungen oder anderen Problemen kontaktieren Sie bitte umgehend den Hersteller.

Bedienelemente – Linker Griff

Das Bedienfeld am linken Griff Ihres Fahrzeugs ermöglicht eine intuitive Steuerung der wichtigsten Funktionen. Nachfolgend finden Sie eine Erklärung der Bedienelemente und deren Nutzung.



A. <u>Hupe</u>
Drücken Sie auf die Hupentaste, um einen Warnton zu erzeugen. Verwenden Sie die Hupe, um andere Verkehrsteilnehmer auf Ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen.

B. <u>Signallichtschalter / Blinker</u>
Schieben Sie den Schalter nach ⇦ links oder nach rechts ⇨, um den jeweiligen Blinker zu aktivieren. Um die Blinkfunktion zu deaktivieren, stellen Sie den Schalter zurück in die mittlere Position ○.
Nutzen Sie die Blinker, um anderen Verkehrsteilnehmern Ihre Fahrtrichtung anzuzeigen.

C. <u>Abblendlicht / Fernlicht</u>
Schalter in der unteren Position: Abblendlicht.
Schalter in der oberen Position: Fernlicht.

Schalten Sie je nach Bedarf zwischen Abblend- und Fernlicht um, um eine optimale Sicht bei Tag und Nacht zu gewährleisten.

Hinweis: Bitte verwenden Sie das Fernlicht so, dass der Gegenverkehr nicht geblendet oder gefährdet wird.

D. <u>Spiegelgewinde</u>
Das Spiegelgewinde dient zur Befestigung der Rückspiegel. Es ermöglicht eine sichere und stabile Montage der Spiegel, um während der Fahrt eine optimale Sicht nach hinten zu gewährleisten.

E. <u>Feststellbremse</u>
Die Feststellbremse verhindert, dass das Fahrzeug unbeabsichtigt wegrollt.
Ziehen Sie den Bremsgriff (F) und drücken Sie den Arretierungshebel der Feststellbremse (E) nach unten, bis er einrastet.
Zum Lösen ziehen Sie den Bremsgriff (F) erneut kurz an.
Verwenden Sie die Feststellbremse immer, wenn das Fahrzeug abgestellt wird.

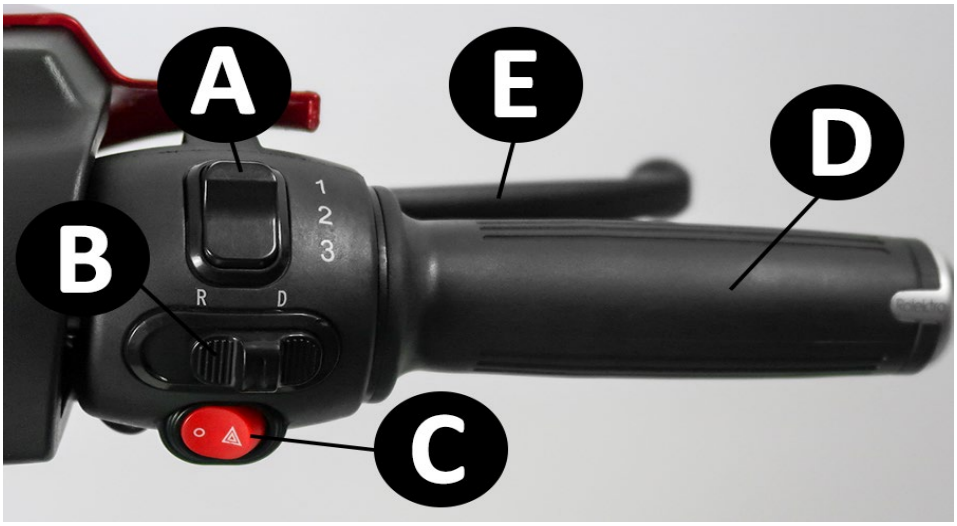
F. <u>Bremsgriff</u>
Betätigen Sie den Bremsgriff, um das Fahrzeug sicher zu bremsen. Für eine optimale Bremswirkung sollten Sie **beide Bremsgriffe gleichzeitig** drücken.

G. <u>Griff</u>
Ergonomischer Griff für eine bequeme und sichere Handhabung während der Fahrt.

Nach der Euro 5 Norm gilt das Tagfahrlicht-Gebot. Das bedeutet, dass das Licht während der Fahrt nicht mehr ausgeschaltet werden kann.

Bedienelemente – Rechter Griff

Das Bedienfeld am rechten Griff Ihres Fahrzeugs enthält wesentliche Steuerungselemente, die eine sichere und präzise Bedienung ermöglichen. Im Folgenden finden Sie eine detaillierte Beschreibung der Funktionen.



A. <u>Geschwindigkeitsstufen</u>

Das Fahrzeug verfügt über drei einstellbare Geschwindigkeitsstufen, die sich je nach Bedarf und Umgebung wählen lassen.
Die genauen Geschwindigkeitswerte der einzelnen Stufen entnehmen Sie der folgenden Tabelle:

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
10 km/h	15 km/h	25 km/h

Wählen Sie die passende Geschwindigkeitsstufe, um das Fahrzeug den Verkehrs-bedingungen oder Ihren persönlichen Vorlieben anzupassen.

Wechseln Sie den Gang (D/R) nur, wenn das Fahrzeug steht.

Achten Sie beim Rückwärtsfahren besonders auf Ihre Umgebung!

B. <u>Vorwärtsgang / Rückwärtsgang</u>

D (Drive) = Vorwärtsgang
R (Reverse) = Rückwärtsgang

Die maximale Geschwindigkeit im Rückwärtsgang beträgt 10 km/h.
Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein lauter Signalton, um Personen hinter dem Fahrzeug zu warnen.
Schalten Sie in die gewünschte Fahrtrichtung, bevor Sie das Gas betätigen.

C. <u>Warnblinklicht</u>

Ein: Das Warnblinklicht wird aktiviert, wenn der Schalter nach rechts gedrückt wird.
Aus: Das Warnblinklicht wird deaktiviert, wenn der Schalter nach links gedrückt wird.

Verwenden Sie das Warnblinklicht, um andere Verkehrsteilnehmer auf eine Gefahrensituation oder eine außergewöhnliche Fahrzeugposition aufmerksam zu machen.

D. <u>Gasgriff</u>

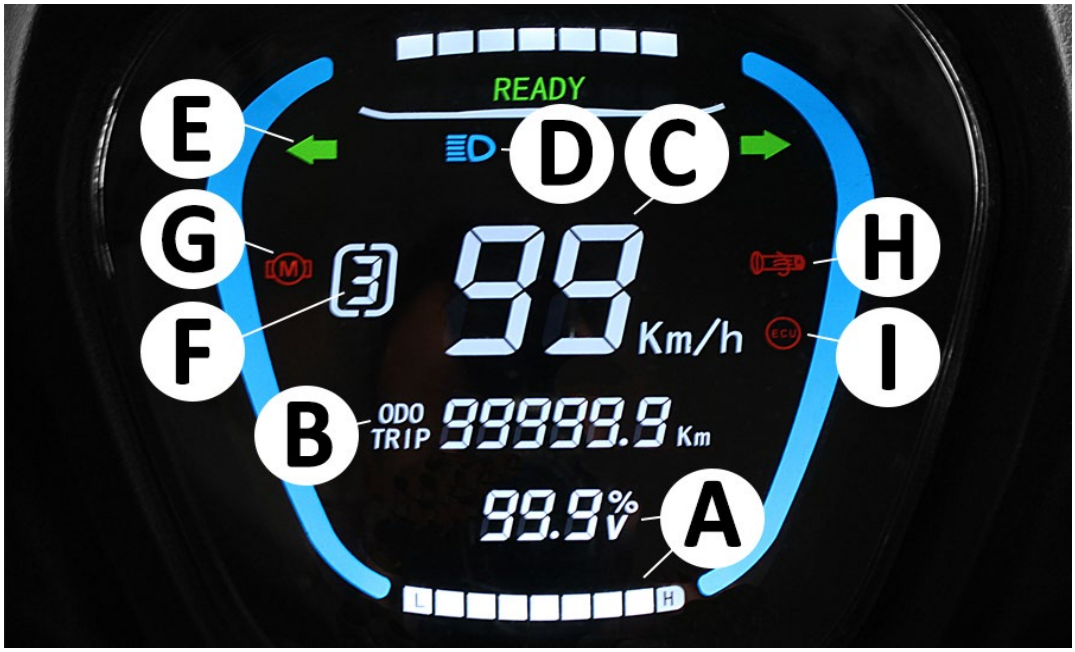
Der Gasgriff steuert die Geschwindigkeit des Fahrzeugs. Drehen Sie den Griff zu sich, um die Geschwindigkeit zu erhöhen. Je weiter Sie drehen, desto schneller fährt das Fahrzeug. Wenn Sie den Griff loslassen, verringert sich die Geschwindigkeit, bis das Fahrzeug stoppt.

E. <u>Bremsgriff</u>

Betätigen Sie den Bremsgriff, um das Fahrzeug sicher zu bremsen. Für eine optimale Bremswirkung sollten Sie **beide Bremsgriffe gleichzeitig** drücken.

Display

Das Display Ihres Fahrzeugs zeigt wichtige Informationen zu Betriebsstatus, Geschwindigkeit und Akkuladung. Beim Start des Fahrzeugs leuchten alle Symbole kurz auf, um ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen.



A. **<u>Akku-Ladeanzeige</u>**
Die Akku-Ladeanzeige besteht aus sieben Balken, die den Ladezustand des Akkus darstellen.
H = high (hoch) - Der Akku ist voll.
L = low (niedrig) - Der Akku ist leer.
Spätestens, wenn nur noch die letzten drei Balken angezeigt werden, sollten Sie den Akku aufladen, um eine Tiefentladung zu vermeiden.

B. **<u>Gesamt- / Streckenkilometeranzeige</u>**
Beim Einschalten der Zündung zeigt das Display für ca. 10 Sekunden die **Gesamtkilometer (ODO)** an.
Danach wechselt die Anzeige auf **Streckenkilometer (TRIP)**, die ab Start der Fahrt gemessen werden. Die TRIP-Anzeige wird automatisch bei jedem Neustart des Fahrzeugs zurückgesetzt.

C. **<u>Geschwindigkeitsanzeige</u>**
Die Geschwindigkeitsanzeige zeigt die aktuelle Geschwindigkeit in km/h an. Die maximale Geschwindigkeit des Fahrzeugs beträgt **25 km/h**. Die Anzeige kann um +/- **2 km/h** von der tatsächlichen Geschwindigkeit abweichen.

D. **<u>Fernlichtanzeige:</u>** Dieses Symbol leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist. Schalten Sie das Fernlicht nur bei ausreichenden Sichtverhältnissen und ohne Blendgefahr für andere Verkehrsteilnehmer ein.

E. **<u>Indikator für Blinker links und rechts</u>**: Zeigt an, welcher Blinker (links oder rechts) aktiviert ist.
F. **<u>Geschwindigkeitsstufen 1, 2, 3</u>:** Zeigt die aktuelle Geschwindigkeitsstufe an.
G. **<u>Indikator für Probleme mit Motor</u>:** Leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Motor erkannt wird.
H. **<u>Indikator für Probleme mit Gasgriff:</u>** Zeigt an, wenn der Gasgriff nicht ordnungsgemäß funktioniert.
I. **<u>Indikator für Probleme mit Steuerelektronik</u>:** Leuchtet auf, wenn ein Fehler in der Steuerelektronik erkannt wird.

READY zeigt an, dass das Fahrzeug fahrbereit ist. Erscheint, nachdem der Parkmodus deaktiviert ist.

Zündschloss / Zündschlüssel

Ein- und Ausschalten:

- **Zündung EIN (ON):** Um das E-Trike 25 V.2 R31 zu starten, drehen Sie den Zündschlüssel in die ON-Position. Stellen Sie sicher, dass die Hauptsicherung eingeschaltet ist.
- **Zündung AUS (OFF):** Zum Ausschalten des Fahrzeugs drehen Sie den Schlüssel in die OFF-Position.



Lenkradschloss aktivieren:

- Drehen Sie den Lenker vollständig nach links.
- Dann drehen Sie den Zündschlüssel in die OFF-Position, drücken ihn hinein und drehen ihn nach links in die LOCK-Position.
- Der Lenker ist nun gesperrt und kann nicht bewegt werden.

Lenkradschloss lösen:

- Um das Lenkradschloss zu entsperren, drehen Sie den gedrückten Schlüssel nach rechts, während Sie den Lenker leicht nach links bewegen.

Zusätzliche Funktionen:

- Der Schlüssel dient auch zum Öffnen und Schließen des Akkufaches.

Bewahren Sie einen der mitgelieferten Schlüssel sowie die Fernbedienungen für die Alarmanlage sicher zuhause auf.
Im Falle eines Schlüsselverlusts ist keine Nachfertigung möglich.
Das Zündschloss muss dann komplett ausgetauscht werden, was erhebliche Kosten verursachen kann.

USB-Ladebuchse



Die USB-Ladebuchse befindet sich an der vorderen Konsole, direkt unter dem orangefarbenen Reflektor. Sie ermöglicht das Laden von mobilen Geräten wie Smartphones, Tablets oder anderen USB-kompatiblen Geräten während der Fahrt.

Die USB-Ladebuchse ist mit allen gängigen USB-Kabeln kompatibel, einschließlich USB-Typ-C und USB-Typ-A. Unterstützt Quick Charge 3.0 (QC 3.0) für eine schnelle und effiziente Ladung. Die Ladebuchse verfügt über einen spritzwassergeschützten Deckel, der den Anschluss vor Schmutz und Feuchtigkeit schützt.

Ziehen Sie den Deckel vorsichtig zur Seite, um die Ladebuchse freizulegen. Verbinden Sie das gewünschte Gerät mit einem kompatiblen USB-Kabel.
Die Ladebuchse erkennt das Gerät automatisch und beginnt mit dem Ladevorgang. Nach der Nutzung schließen Sie den Deckel wieder sorgfältig, um die Ladebuchse vor Staub, Schmutz und Feuchtigkeit zu schützen.

Alarmanlage / Fernbedienung

Das E-Trike 25 V.2 R31 ist mit einer Alarmanlage ausgerüstet, die mittels Fernbedienung eingeschaltet wird.



Mit der oberen Taste 🔒 (geschlossenes Schloss-Symbol) schalten Sie die Alarmanlage ein. Sie hören einen Signalton.

Beispiel: Die Alarmanlage ist eingeschaltet.
Wenn ein Unbefugter sich auf den Sitz des E-Trikes 25 V.2 R31 setzt oder das Fahrzeug bewegt wird, ertönt für ca. 15 Sekunden ein Signalton und der Motorantrieb wird unterbrochen.

Die mittlere Taste ⚡ **(Blitz-Symbol)** schaltet ***bei einmaligem Drücken*** den Signalton der Alarmanlage nach Aktivierung aus.

Beispiel: Die Alarmanlage ist eingeschaltet und das Blitz-Symbol wurde einmal betätigt.
Wenn ein Unbefugter sich auf den Sitz des E-Trikes 25 V.2 R31 setzt oder das Fahrzeug bewegt wird, wird der Motorantrieb unterbrochen, ohne Signalton.

Die mittlere Taste ⚡ **(Blitz-Symbol)** ermöglicht ***bei zweimaligem Drücken*** die Fahrt ohne Schlüssel. Das bedeutet, dass Sie Ihren Schlüssel nicht in das Zündschloss stecken müssen, um das Fahrzeug fahren zu können.

Wichtig! Bitte vergessen Sie nicht die Funktion zu deaktivieren, wenn Sie Ihr Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen.

Mit dem unteren Knopf 🔓 **(geöffnetes Schloss-Symbol)** schalten Sie die Alarmanlage wieder ab oder beenden das schlüssellose Fahren, je nachdem, welche Funktion Sie vorher aktiviert haben. Sie hören zwei Signaltöne.

Bewahren Sie eine der mitgelieferten Fernbedienungen für die Alarmanlage sicher zuhause auf!

Sitzverstellung






Die Sitztiefe lässt sich individuell nach vorne oder hinten anpassen, um eine bequeme und ergonomische Sitzposition für Fahrer mit unterschiedlichen Körpergrößen zu gewährleisten.

Der Hebel für die Sitzverstellung befindet sich auf der **linken Seite unterhalb des Sitzes**.

- Ziehen Sie den Hebel nach oben, um die Arretierung des Sitzes zu lösen.
- Schieben Sie den Sitz vorsichtig nach vorne oder hinten, bis die gewünschte Position erreicht ist.
- Achten Sie darauf, dass der Sitz fest in die neue Position einrastet.
- Kontrollieren Sie, ob der Sitz gut fixiert ist, indem Sie ihn leicht nach vorne und hinten bewegen.
- Stellen Sie die Sitztiefe so ein, dass die Füße bequem die Trittfläche erreichen, und die Hände entspannt an den Armlehnen bzw. Lenkergriffen liegen.
- Überprüfen Sie den Sitz regelmäßig auf festen Halt, insbesondere nach wiederholter Verstellung.

Verstellen Sie den Sitz nur wenn das Fahrzeug steht, um die Stabilität während der Fahrt nicht zu gefährden.

Stockhalterung



Das Elektromobil ist mit einer praktischen, bereits montierten Stockhalterung ausgestattet.

Sie befindet sich rechts (in Fahrtrichtung) am Fahrzeug.
Die Halterung besteht aus einer oberen Klemmführung und einem unteren Aufnahmebehälter, in dem das Stockende sicher aufgenommen wird. So können Sie Ihren Gehstock oder Ihre Krücke während der Fahrt fest, sicher und jederzeit griffbereit transportieren.
Die stabile Konstruktion der Stockhalterung gewährleistet einen sicheren Halt des Stocks und eine einfache Bedienung im Alltag.

Einsetzen des Stocks

1. Setzen Sie das untere Ende des Stocks zuerst in den Behälter ein.
2. Führen Sie anschließend den oberen Teil in die Klemmhalterung.
3. Drücken Sie leicht nach innen, bis der Stock sicher einrastet.

Entnahme des Stocks

1. Ziehen Sie den oberen Stockteil leicht aus der Klemmung heraus.
2. Nehmen Sie anschließend das Stockende aus dem Behälter.

Spiegel-Montage

Um das Fahrzeug komplett fahrbereit zu machen, müssen ggf. die beiden Seitenspiegel (rechts und links) montiert werden. Befolgen Sie hierzu die folgenden Schritte:











1. Die beiden Spiegel befinden sich sicher im Topcase in einem länglichen Karton. Nehmen Sie die Spiegel vorsichtig aus der Verpackung, um Kratzer oder Beschädigungen zu vermeiden.
2. Drehen Sie die Kontermutter am Spiegelgewinde bis ganz nach oben.
3. Am Lenkrad oberhalb der Bedienelemente befinden sich auf beiden Seiten Gewindebohrungen, in die die Spiegel geschraubt werden können. Drehen Sie die Spiegel mit Gefühl in die Gewindebohrung ein.
   Achten Sie darauf, das Gewinde nicht zu verkanten oder zu beschädigen. Schrauben Sie die Spiegel handfest, aber nicht zu fest.
4. Richten Sie die Spiegel so aus, dass Sie eine optimale Sicht auf den rückwärtigen Verkehr haben. Fixieren Sie die Spiegel durch Festziehen der Kontermutter. Dies verhindert ein Verdrehen der Spiegel während der Fahrt.
5. Decken Sie das freiliegende Gewinde mit der mitgelieferten Gummischutzkappe ab, um es vor Staub und Feuchtigkeit zu schützen.

- Stellen Sie sicher, dass die Spiegel fest montiert sind, aber vermeiden Sie übermäßige Kraft, um das Gewinde nicht zu beschädigen.
- Kontrollieren Sie die Spiegelposition vor jeder Fahrt und passen Sie sie bei Bedarf an, um maximale Sicherheit zu gewährleisten.
- Überprüfen Sie während der regelmäßigen Wartung, ob die Spiegel noch fest sitzen, und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.
- Reinigen Sie die Spiegel regelmäßig mit einem weichen Tuch, um eine klare Sicht zu gewährleisten. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, da diese die Oberfläche beschädigen könnten



Topcase/Heckkoffer

Das Topcase, auch Heckkoffer genannt, bietet praktischen Stauraum für persönliche Gegenstände, Einkäufe oder Fahrzeugdokumente.
Achten Sie darauf, den Heckkoffer immer korrekt zu verschließen, um Ihre Gegenstände sicher zu verstauen.





- Um das Topcase zu öffnen, drehen Sie den Zündschlüssel im Uhrzeigersinn und heben Sie den Deckel hoch.
- Um das Topcase wieder zu schließen, drehen Sie den Zündschlüssel im Uhrzeigersinn, halten Sie den Schlüssel in der Position, drücken Sie den Deckel etwas fester nach unten und drehen Sie den Zündschlüssel gegen Uhrzeigesinn.
- Holen Sie den Schlüssel aus dem Schloss heraus und vergewissern Sie sich, dass das Topcase richtig geschlossen ist.
- Maximale Belastbarkeit liegt bei 8 kg.

Platzieren Sie Ihre Gegenstände gleichmäßig verteilt im Topcase, um das Gleichgewicht des Fahrzeugs nicht zu beeinträchtigen. Vermeiden Sie das Verstauen von schweren oder spitzen Gegenständen, die das Topcase beschädigen könnten.
Überprüfen Sie regelmäßig das Schloss und die Scharniere auf Funktion und festen Sitz.

Vorsicht! Niemals beide Schlüssel im Topcase liegen lassen.
Schließt sich das Topcase, gibt es keine Möglichkeit das Schloss zu öffnen!

Anti-Tipp-Räder



Die Kippsicherheit des E-Mobils wird durch speziell konzipierte Anti-Tipp-Räder gewährleistet. Diese Räder sind fest am Fahrzeug montiert und dienen dazu, ein Kippen nach hinten zu vermeiden – insbesondere bei Fahrten über Steigungen, Gefälle oder unebenes Gelände.

Obwohl die Anti-Tipp-Räder Kippsicherheit bieten, sollten Sie beim Befahren von steilen Rampen oder unebenem Gelände besondere Vorsicht walten lassen.
Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und achten Sie auf eine gleichmäßige Beschleunigung und Bremsung. Unterstützen Sie die Funktion der Anti-Tipp-Räder durch eine kontrollierte Fahrweise. Vermeiden Sie abrupte Manöver oder starke Beschleunigungen, die das Fahrzeug destabilisieren könnten. Kontrollieren Sie die Anti-Tipp-Räder regelmäßig auf festen Sitz und mögliche Schäden. Defekte oder lose Stützräder können die Sicherheit beeinträchtigen.

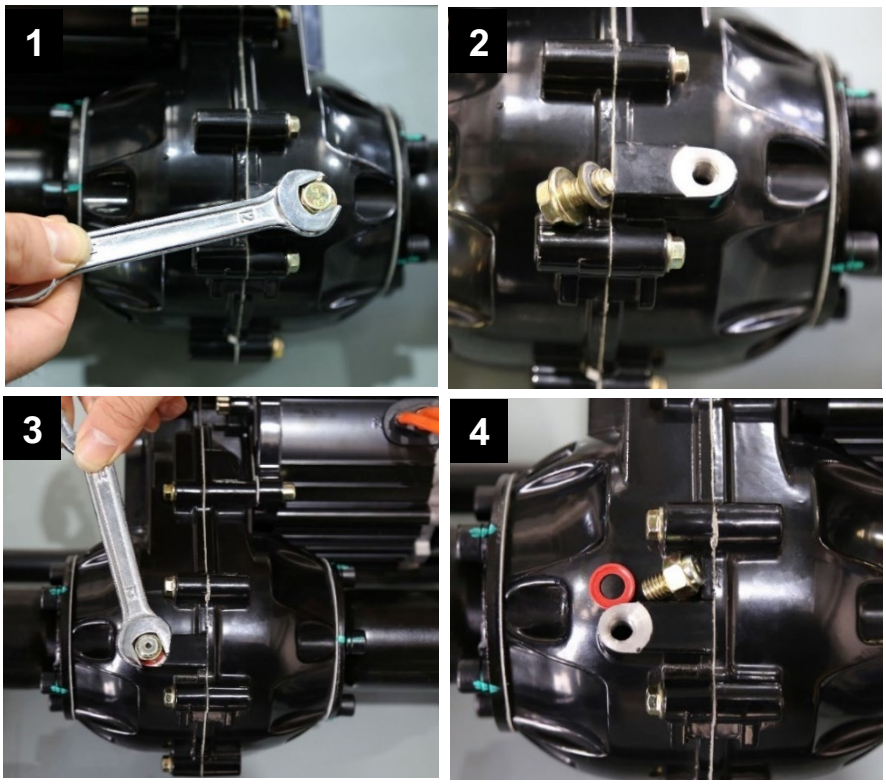
Weitere Informationen zur sicheren Nutzung des Fahrzeugs auf Steigungen und Gefällen finden Sie im Kapitel "Steigung" auf Seite 12.

Wechsel des Getriebeöls

Ein regelmäßiger Wechsel des Getriebeöls ist essenziell, um die Langlebigkeit und optimale Leistung Ihres E-Mobils sicherzustellen. Das Getriebeöl schmiert die beweglichen Teile im Getriebe, reduziert Reibung und Verschleiß und schützt vor Korrosion. Führen Sie die Wartung sorgfältig durch, um Probleme zu vermeiden.

Anleitung zum Getriebeölwechsel

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine stabile, ebene Fläche und schalten Sie die Zündung aus. Ziehen Sie die Handbremse an und stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht bewegt werden kann. Verwenden Sie einen Gabelschlüssel, um die Ölablassschraube (Bild 1) zu lösen. Platzieren Sie einen Auffangbehälter unter dem Getriebe, um das alte Öl aufzufangen.
2. Lassen Sie das alte Öl vollständig ablaufen. Warten Sie ein paar Minuten, um sicherzustellen, dass keine Rückstände verbleiben.
3. Schrauben Sie anschließend die Ölablassschraube wieder fest (Bild 3).
4. Entfernen Sie die Öleinfüllschraube. Füllen Sie das empfohlene Getriebeöl (SAE 80W-90) in die Öleinfüllöffnung.
   Die empfohlene Menge beträgt ca. **120–130 ml**. Verwenden Sie dabei einen Trichter oder eine Einfüllhilfe.



Wartungsintervalle

- Erster Ölwechsel: Nach ca. 3000 km.
- Zweiter und weitere Ölwechsel: Alle 6000–8000 km oder gemäß den Herstellerempfehlungen.

Sicherheitshinweise

- Entsorgen Sie das Altöl umweltgerecht. Bringen Sie es zu einer zugelassenen Sammelstelle für Altöl.
- Tragen Sie bei der Arbeit Handschuhe, um Hautkontakt mit dem Öl zu vermeiden.
- Führen Sie den Ölwechsel nur durch, wenn Sie sich mit den Arbeitsschritten sicher fühlen. **Bei Unsicherheiten lassen Sie den Wechsel von einer Fachwerkstatt durchführen.**

Allgemeine Pflege und Wartung

Wartung	Jedes Mal	Wöchentlich	Halbjährlich	Jährlich
Ladezustand des Akkus	x			
Spiegeleinstellung	x			
Beleuchtung (Scheinwerfer, Blinker, Rücklicht)	x			
Lenkrad (Beweglichkeit der Lenkung)	x			
Hupe (Signalton)	x			
Reifendruck		x		
Bremsen prüfen	x			
Windschutzreinigung		x		
Reinigung der Verkleidungsteile			x	
Reifenverschleiß kontrollieren (z.B. Profiltiefe)			x	
Lenkkopflager				x
Fahrzeugelektrik (Schäden & Korrosion)			x	
Akkuanschlüsse				x
Fahrwerkskontrolle				x
Antriebseinheit				x
Beschädigung an Isolierung der Hauptverkabelung			x	
Lenkspur				x
Gründliche Reinigung			x	
Prüfung der Funktionalität des Ladegeräts			x	

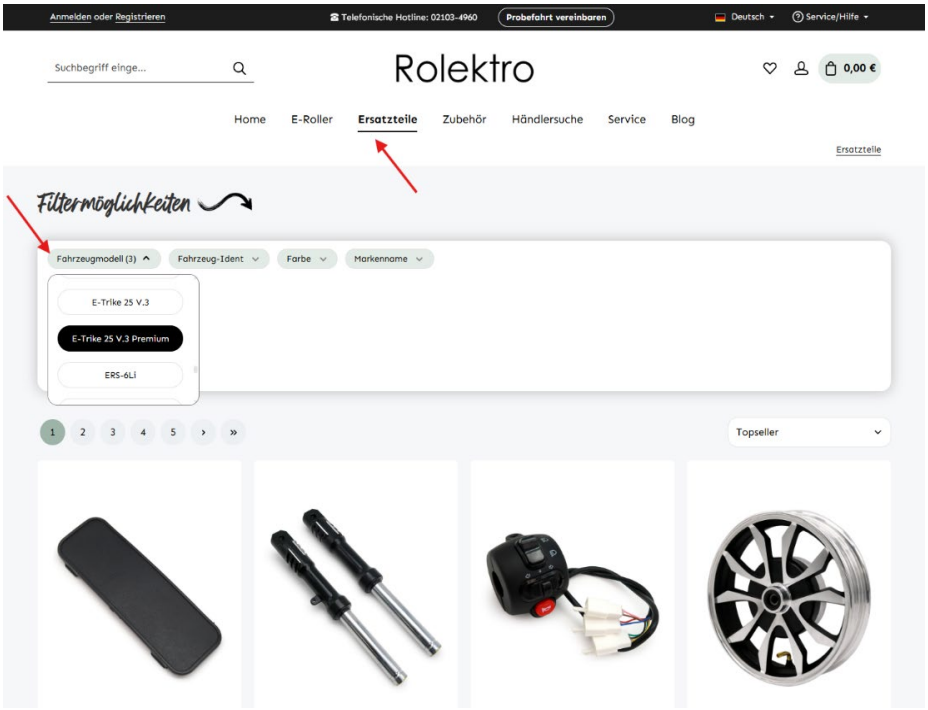
Um an Ihrem Fahrzeug langfristig Freude zu haben und es optisch makellos zu halten, befolgen Sie bitte folgende Pflegehinweise:

- ✓ Verwenden Sie keine Scheuermittel oder kratzenden Werkzeuge zur Reinigung der Verkleidungsteile. Diese könnten die Oberfläche beschädigen und die Sicht beeinträchtigen.
- ✓ Vermeiden Sie die Verwendung von aggressiven Reinigungsmitteln.
- ✓ Für eine gründliche Reinigung empfiehlt sich die bewährte Methode mit einem leicht feuchten, weichen Putzlappen und einem schonenden Zweiradreiniger.
- ✓ Achten Sie auf lose Schrauben, abgenutzte Teile und andere potenzielle Probleme.
- ✓ Führen Sie regelmäßig Inspektionen durch, um den allgemeinen Zustand des Elektromobils zu überprüfen. **Mehr Informationen finden Sie in unserem Serviceheft.**
- ✓ Verwenden Sie zur Desinfektion ein handelsübliches Flächendesinfektionsmittel, wie z.B. Bacillol AF von Bode Chemie.
  Es wird empfohlen immer die aufgeführten Hinweise des jeweiligen Desinfektionsmittels zu beachten.

Geeignete und optimierte Reinigungsmittel finden Sie in unserem Online-Shop unter www.rolektro.de

Ersatzteile und Zubehör

Damit Sie lange Freude an Ihrem Fahrzeug haben, halten wir gängige Ersatzteile in unserem Lager in Deutschland für Sie bereit.
Dadurch sind kurze Lieferzeiten möglich und Ihr Fahrzeug ist im Bedarfsfall schnell wieder einsatzbereit.



Unser vollständiges Ersatzteilsortiment und passendes Zubehör finden Sie in unserem Online-Shop.

Dort sind die Artikel nach Kategorien sortiert und mit Produktbildern versehen, sodass Sie das passende Teil bequem auswählen können:
https://rolektro.de/Ersatzteile/

Im Shop finden Sie unter anderem:

- ✓ Verschleißteile (z. B. Bremsbeläge, Reifen)
- ✓ Elektronische Komponenten (z. B. Ladegeräte, Controller)
- ✓ Verkleidungs- und Anbauteile
- ✓ Umfangreiches Zubehör

Die übersichtliche Struktur und Filtermöglichkeiten helfen Ihnen, schnell das passende Ersatzteil für Ihr Fahrzeugmodell zu finden.

Bitte achten Sie bei der Bestellung auf:

- ✓ die **genaue Modellbezeichnung** Ihres Fahrzeugs
- ✓ die **Fahrzeug-Ident-Nummer** (die ersten Ziffern Ihrer **Fahrgestellnummer,** siehe Seite 9)

Vergleichen Sie zur Sicherheit zusätzlich die **Artikelbeschreibung und Produktbilder** im Shop.
Sollten Sie unsicher sein, welches Teil Sie benötigen, kontaktieren Sie vor der Bestellung unseren Service.
Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 36.

In unserem YouTube-Video zeigen wir Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie durch unseren Online-Shop navigieren und das richtige Ersatzteil für Ihr Fahrzeug finden.
Scannen Sie einfach den QR-Code oder suchen Sie auf YouTube nach: **Rolektro Ersatzteile im Onlineshop finden & bestellen**.

Der Einbau bestimmter Ersatzteile sollte ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen. Unsachgemäße Montage kann die Sicherheit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und zum Erlöschen der Garantie führen.

Winterpause

Während der Winterpause ist es wichtig, den Roller und den fest verbauten Bleigel-Akku richtig zu lagern und zu pflegen, um die Lebensdauer und Leistung zu maximieren.

- **Teilaufladung des Akkus**: Laden Sie den Akku zu 100 % auf, bevor Sie den Roller einlagern. Ein vollgeladener Akku ist weniger anfällig für Schäden durch ***Tiefenentladung***.
- **Legen Sie die Sicherung um**: Dies verhindert eine ungewollte Entladung durch die Elektronik und reduziert das Risiko von Kurzschlüssen oder anderen elektrischen Problemen.
- **Regelmäßige Überprüfung**: Überprüfen Sie den Ladezustand des Akkus alle 4 Wochen und laden Sie ihn nach.
- **Kein Dauerladen**: Lassen Sie das Ladegerät nicht dauerhaft angeschlossen. Sobald der Akku vollständig geladen ist, trennen Sie das Ladegerät.
- **Lagertemperatur**: Lagern Sie den Akku bei Temperaturen zwischen 10 °C und 25 °C. Vermeiden Sie extreme Kälte oder Hitze, da diese die Akkulebensdauer erheblich verkürzen können.
- **Saubere Lagerung:** Reinigen Sie den Roller vor der Einlagerung gründlich, insbesondere die Räder, Bremsen und den Rahmen. Entfernen Sie Schmutz, Salz oder Feuchtigkeit, um Korrosion zu vermeiden.
- **Reifenpflege:** Prüfen Sie den Reifendruck und füllen Sie ihn gegebenenfalls auf, um Verformungen zu vermeiden.
- **Schutz vor Feuchtigkeit:** Lagern Sie den Roller in einem trockenen und frostfreien Raum. Verwenden Sie bei Bedarf eine Abdeckplane, die atmungsaktiv ist, um Staunässe zu verhindern.
- **Bremsen und Mechanik prüfen:** Kontrollieren Sie vor der Einlagerung die Bremsen, die Beleuchtung und bewegliche Teile. So starten Sie nach der Winterpause ohne Probleme.

***Tiefenentladung** tritt auf, wenn die Spannung eines Akkus unter einen kritischen Schwellenwert fällt. Dies kann irreversible chemische Veränderungen im Inneren des Akkus verursachen, die seine Leistung und Lebensdauer erheblich beeinträchtigen.*

Warum ist Tiefenentladung schädlich?

- *Wenn die Spannung unter den Mindestwert sinkt, können Schäden auftreten, die den Akku unbrauchbar machen.*
- *Bleigel-Akkus entladen sich auch dann langsam, wenn sie nicht benutzt werden. Dies nennt man **Selbstentladung**.*
- *Über längere Zeiträume kann die Spannung ohne Nachladen so weit absinken, dass der Akku dauerhaft geschädigt wird.*

Wie kann ich Tiefenentladung vermeiden?

- ***Regelmäßiges Nachladen**: Laden Sie den Akku spätestens alle 4 Wochen nach, auch wenn er nicht benutzt wird.*
- ***Vollgeladene Akkus lagern**: Ein Ladezustand von 100 % schützt den Akku vor zu starker Entladung während längerer Lagerung.*
- ***Sichere Umgebung**: Lagern Sie den Akku bei geeigneten Temperaturen (10 °C bis 25 °C), um chemische Instabilitäten zu vermeiden.*

Saisonstart

Der Beginn der neuen Fahrzeugsaison nach einer längeren Winterpause erfordert besondere Sorgfalt, um die Sicherheit und Leistungsfähigkeit Ihres Fahrzeugs zu gewährleisten. Während der Lagerung können verschiedene Komponenten und Systeme beeinträchtigt werden. Eine gründliche Überprüfung und Vorbereitung des Fahrzeugs vor der ersten Fahrt sind daher unerlässlich.

- ✓ **Außenreinigung**: Reinigen Sie das Fahrzeug gründlich, um Schmutz, Staub und mögliche Rückstände zu entfernen.
  Tipp: Verwenden Sie milde Reinigungsmittel und weiche Schwämme, um den Lack und empfindliche Teile nicht zu beschädigen. Vermeiden Sie Hochdruckreiniger, die in sensible Bereiche wie Elektronik oder Antriebseinheit eindringen könnten.
- ✓ **Akku prüfen**: Überprüfen Sie den Ladezustand des Akkus und laden Sie sie vollständig auf, falls notwendig.
- ✓ **Elektrische Funktionen kontrollieren**: Testen Sie alle Beleuchtungselemente (Front-, Rücklicht, Bremslicht, Blinker) sowie Hupe.
- ✓ **Reifendruck und Zustand prüfen**: Stellen Sie den Reifendruck auf die empfohlenen Werte des Herstellers ein. Überprüfen Sie die Reifen auf sichtbare Schäden wie Risse, Beulen oder Fremdkörper.
  Tipp: Nutzen Sie eine 2-Euro-Münze, um die Profiltiefe zu messen. Verschwindet der silberne Rand, ist die Profiltiefe ausreichend.
- ✓ **Bremsen testen**: Drücken Sie die Bremshebel und prüfen Sie, ob die Bremsen gleichmäßig greifen. Hören Sie auf ungewöhnliche Geräusche wie Quietschen, die auf verschlissene Bremsbeläge hinweisen könnten.
- ✓ **Antriebseinheit und Getriebe überprüfen**: Kontrollieren Getriebe auf festen Sitz und Schmierung. Entfernen Sie Staub und Schmutz von beweglichen Teilen.
- ✓ **Probefahrt durchführen**: Führen Sie vor der ersten längeren Fahrt eine kurze Probefahrt durch. Achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche, Vibrationen oder Verzögerungen beim Bremsen und Beschleunigen.
- ✓ **Abschließende Sichtprüfung**: Nach der Probefahrt prüfen Sie das Fahrzeug erneut auf Lecks, lose Teile oder andere Auffälligkeiten.
- ✓ **Dokumente prüfen und Zubehör vorbereiten**: Vergewissern Sie sich, dass Versicherungsnachweise und andere Unterlagen aktuell und griffbereit sind.
  Tipp: Führen Sie wichtige Ersatzteile (z. B. Sicherungen, Leuchtmittel) und Werkzeuge für kleinere Reparaturen mit.

Planen Sie den ersten Ausflug mit Bedacht:
Wählen Sie eine kurze und vertraute Strecke, um das Fahrzeug schrittweise wieder in Betrieb zu nehmen.

Technische Daten

Höchstgeschwindigkeit	bis 25 km/h
Motor	1000 Watt
Schaltung	Automatisch
Akku	60V-20Ah Bleigel-Akku, (5x 12V-20Ah), fest verbaut
Akku-Gewicht	ca. 30 kg (je Zelle ca. 6 kg)
Ladezyklen	ca. 300-500
Ladezeit	ca. 7-8 Stunden
Reichweite	ca. 45 km (abhängig von Geländeeigenschaften, Zuladung, Fahrweise, Reifendruck, Wettereinflüsse, etc.)
Steigfähigkeit	max. 12 %
Bremsanlage	Trommelbremse vorne und hinten
Federung	Gedämpfte Teleskopgabel vorne, zwei Stoßdämpfer hinten
Rahmen	Stahlrohrrahmen
Bereifung	Vorne und hinten 3.0-10“, schlauchlos, Luftdruck 2,48 bar
Rad-Durchmesser	Vorne und hinten ca. 40 cm
Beleuchtung	LED-Abblend- und Fernlicht, LED-Brems- und Rücklicht, LED-Blinker, E-Mark zertifiziert
Cockpit/Tacho	Geschwindigkeitsanzeige, Akku-Ladeanzeige, Gesamtkilometeranzeige, Symbole für Licht und Blinker, Warnsymbole
Weitere Ausstattung	USB-Ladebuchsen, Flaschenhalter vorne, digitales Farbdisplay, Alarmanlage, Anschnallgurt
Farbvarianten	Blau, Rot, Schwarz
Sitz	Sitz mit klappbaren Armlehnen, verstellbarer Sitztiefe
Eigengewicht inkl. Akku	ca. 105 kg
Empfohlene Zuladung	ca. 130 kg
Bodenfreiheit	ca. 170 mm
Radstand	ca. 1060 mm
Sitzhöhe	ca. 650 mm
Lenkerhöhe	ca. 920 mm
Abmessungen (LxBxH) (mit Spiegel)	ca. 1500 (min.) / 1700 (max.) x 840 x 1160 mm
Zulassung	für 1 Person, EU-Betriebserlaubnis (COC)
Zubehör	Ladegerät, Topcase, zwei Spiegel, 2 Schlüsselsätze inkl. Fernbedienungen für Alarmanlage, Stockhalterung, Handbuch in Deutsch, Serviceheft
Helmpflicht	ja / bei angelegtem Gurt: nein
Versicherungspflichtig	ja
Führerschein	Für den Betrieb ist ein Mofa-Berechtigungsschein erforderlich. Inhaber der Führerscheinklassen A, B oder T benötigen keinen zusätzlichen Mofa-Berechtigungsschein. Personen, die vor dem 01.04.1965 geboren sind, benötigen keinen Führerschein. Mindestalter: 15 Jahre.

Herausforderungen und Lösungen

Fehler	Mögliche Ursachen	Lösungen
Die Zündung ist eingeschaltet, aber die Akkuanzeige zeigt keine Veränderung und der Motor läuft nicht.	A. Die Hauptsicherung ist nicht eingeschaltet. B. Der Akku ist stark entladen oder defekt. C. Eine Akkuzelle ist defekt und unterbricht die Spannungsversorgung. D. Das Zündschloss oder die Kabelverbindung ist lose oder defekt.	A. Schalten Sie die Hauptsicherung unter dem Sitz ein. B. Prüfen Sie die Akkuanzeige: Falls der Ladezustand sehr niedrig ist, laden Sie Der Akku sofort. C. Falls Der Akku auch nach vollständigem Laden keine Leistung liefert, könnte eine Akkuzelle defekt sein - Servicepartner kontaktieren. D. Überprüfen Sie das Zündschloss und Kabelverbindungen. Den Kundenservice kontaktieren.
Die Zündung ist eingeschaltet, die Akkuanzeige funktioniert, aber der Motor reagiert nicht auf Gasgeben.	A. Der Akku hat nicht mehr genug Spannung, um den Motor zu versorgen. B. Der Gasgriff ist defekt. C. Linker Bremshebel ist verriegelt. Rechter Bremshebel ist nicht in Grundstellung. D. Problem mit dem Steuergerät oder Motor. E. Kabelverbindungen von Gasgriff, Regler und Motor sind lose oder defekt.	A. Akku aufladen: Falls die Spannung niedrig ist, kann der Motor nicht anlaufen. B. Ersetzen Sie den Gasgriff. C. Arretierung des linken Bremshebels prüfen, Mikroschalter kontrollieren. D. Falls der Motor nach dem Laden immer noch nicht reagiert, könnte das Steuergerät defekt sein - Servicepartner kontaktieren. E. Prüfen Sie die Verbindungen. Tauschen Sie die defekten Teile aus.
Die Reichweite ist nach dem Laden der Akkus zu gering.	A. Ladezustand des Akkus ist zu niedrig. B. Der Reifendruck ist zu niedrig. C. Viele Steigungen, Gegenwind oder zu hohe Zuladung. D. Der Akku ist zu alt oder defekt. E. Die Bremse schleift oder ist blockiert. F. Die Außentemperatur ist niedrig.	A. Laden Sie den Akku auf. B. Reifendruck kontrollieren und gegebenenfalls anpassen. C. Reduzieren Sie die Anzahl der Fahrten an Steigungen; wenn möglich, reduzieren Sie hohe Zuladung. D. Tauschen Sie Der Akku aus. E. Bremsen kontrollieren und einstellen, falls sie schleifen. F. Die Kapazität des Akkus kann sich bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt um bis zu 30 % verringern.
Akku wird nicht geladen.	A. Ladebuchse am Fahrzeug defekt oder Wackelkontakt am Ladekabel. B. Fehler in der Verkabelung zum Akku. C. Problem mit dem Ladegerät. D. Akku ist tiefentladen, keine Erkennung durch Ladegerät.	A. Tauschen Sie die Ladebuchse oder die Sicherung im Ladegerät aus. B. Kabelverbindungen zwischen Ladebuchse und Akku prüfen C. Tauschen Sie das Ladegerät aus. D. Falls der Akku sich nach mehreren Versuchen nicht laden lässt, ist möglicherweise eine der Bleigel-Zellen defekt – Händler oder Servicepartner kontaktieren.

Wenden Sie sich bei Problemen mit dem Motor, dem Steuergerät oder des Akkus sowie anderen schwer einschätzbaren Problemen an Ihren Händler oder Servicepartner.
Nehmen Sie keine unsachgemäßen Eingriffe vor!

Pannenhilfe – Was tun bei Problemen unterwegs

Auch bei bester Pflege kann es unterwegs zu unerwarteten Situationen kommen. Das folgende Kapitel hilft Ihnen, ruhig und sicher zu reagieren.

Allgemeines Verhalten bei einer Panne

- Bringen Sie das Fahrzeug umgehend aus dem fließenden Verkehr – möglichst auf einen Geh- oder Radweg, eine Parkfläche oder den Seitenstreifen.
- Schalten Sie das Warnblinklicht ein.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Akku leer unterwegs

Wenn der Akku während der Fahrt vollständig entleert ist:

- Das Fahrzeug kann von Hand geschoben werden. Es ist jedoch vergleichsweise unhandlich und für ältere oder mobilitätseingeschränkte Personen schwer zu bewegen, insbesondere bergauf oder über längere Strecken.
- Schieben Sie das Fahrzeug möglichst nur bis zum nächsten sicheren Abstellort (Gehweg, Hofeinfahrt, Parkfläche).
- Bitten Sie nach Möglichkeit eine zweite Person um Unterstützung.
- Lassen Sie sich für längere Strecken besser abholen, statt das Fahrzeug selbst zu schieben.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht ungesichert am Straßenrand stehen.

Plattfuß / Reifenschaden

- Fahren Sie auf keinen Fall mit einem platten Reifen weiter. Dies beschädigt Reifen und Felge irreparabel.
- Sichern Sie das Fahrzeug wie oben beschrieben.
- Ein Reifenwechsel erfordert Werkzeug und Fachkenntnisse und sollte ausschließlich durch eine Fachwerkstatt erfolgen.
- Kontaktieren Sie Ihren Servicepartner oder unseren Kundenservice: +49 2103 496-0.

Unfall mit Personen- oder Sachschaden

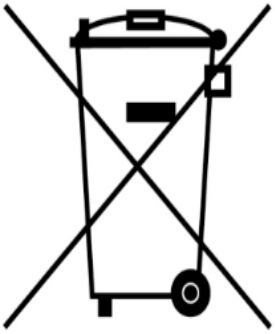
1. Sichern Sie die Unfallstelle (Warnblinklicht, Abstand zum Verkehr halten).
2. Leisten Sie Erste Hilfe, soweit Ihnen möglich.
3. Rufen Sie bei Personenschaden oder unklarer Lage die **Notruf (112)**.
4. Verständigen Sie bei Bedarf die **Polizei (110)**.
5. Tauschen Sie mit Unfallbeteiligten folgende Daten aus:
   - ✓ Name, Anschrift, Versicherung, Versicherungsnummer, Kennzeichen.
6. Melden Sie den Unfall unverzüglich Ihrer Versicherung.

Technischer Defekt ohne Sturz

Prüfen Sie zuerst die Tabelle *Herausforderungen und Lösungen*. Viele Probleme (Motor läuft nicht, Reichweite gering, Akku lädt nicht) lassen sich dort eingrenzen.
Wenn die Ursache unklar ist oder eine Lösung nicht gelingt:

- **Nicht selbst reparieren.** Unsachgemäße Eingriffe gefährden Ihren Garantieanspruch und Ihre Sicherheit.
- Kontaktieren Sie unseren Kundenservice oder Ihren Rolektro-Servicepartner vor Ort.

Entsorgung und Recycling



Die Verpackung des Fahrzeugs besteht aus recycelbaren Materialien und sollte daher ordnungsgemäß dem Recycling zugeführt werden. Bitte achten Sie auf eine sortenreine Trennung der Verpackungsbestandteile:

- **Pappe und Karton**: Geben Sie diese in die Altpapier-Sammlung.
- **Folien**: Diese gehören in die entsprechende Werkstoff-Sammlung.

Das Elektrofahrzeug und sein Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien wie Metall und Kunststoff. Defekte Teile dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden, da sie als Sondermüll gelten.

Bitte wenden Sie sich an lokale Entsorgungseinrichtungen oder Recyclinghöfe, um eine umweltgerechte Entsorgung sicherzustellen.



Entsorgung der Altbatterie

Im Zusammenhang mit der Rückgabe und Entsorgung von Batterien möchten wir Sie auf Folgendes hinweisen:

Als Endverbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien zurückzugeben. Batterien, die wir in unserem Sortiment führen oder geführt haben, können Sie bei uns im Versandlager zurückgeben.

Bitte beachten Sie die auf den Batterien abgebildeten Symbole:

Durchgestrichene Mülltonne = Diese Batterie darf nicht in den Hausmüll.
Pb = Batterie enthält mehr als 0,004 Masseprozent Blei
Cd = Batterie enthält mehr als 0,002 Masseprozent Cadmium
Hg = Batterie enthält mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber.



Aufgrund der Gefahrgutverordnung ist eine Rücksendung von Fahrzeug-Altbatterien per Post nicht möglich. Es bestehen jedoch folgende Entsorgungsmöglichkeiten:

- **Persönliche Rückgabe**: Sie können Ihre Altbatterie in unserem Ladengeschäft in Erkrath bei Düsseldorf abgeben.

- **Rückgabe bei einer Sammelstelle**: Geben Sie Ihre Altbatterie kostenlos bei einer der zahlreichen Sammelstellen ab, zum Beispiel bei den kommunalen Wertstoffhöfen.

Servicebedingungen

1. **Allgemein**

   Durch den Kauf und die Entgegennahme der Ware akzeptieren Sie unsere allgemeinen Servicebedingungen.

2. **Garantie und Gewährleistung**

   Für dieses Fahrzeug gilt die gesetzliche Gewährleistung von 2 Jahren ab Übergabe gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Die Gewährleistung deckt Mängel ab, die bereits zum Zeitpunkt der Übergabe bestanden haben.
   Nicht von der Gewährleistung erfasst sind insbesondere Schäden oder Mängel, die zurückzuführen sind auf:
   - normalen, betriebsbedingten Verschleiß
   - unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch
   - eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen ohne vorherige Zustimmung
   - Bedienungsfehler oder fahrlässige Handhabung

   Für Verschleißteile wie bspw. den Akku bieten wir eine Herstellergarantie von 6 Monaten an.
   Die Garantie gilt nur unter der Voraussetzung einer sachgemäßen Nutzung und Pflege des Fahrzeugs.
   Reparaturen im Gewährleistungs- oder Garantiefall dürfen ausschließlich nach vorheriger Abstimmung durchgeführt werden.
   Für Kosten, die durch eigenständig beauftragte Reparaturen bei nicht autorisierten Werkstätten entstehen, wird keine Kostenübernahme gewährt.

3. **Reklamation / Rücksendung zur Reparatur - Ablauf**

   Bevor Sie eine Rücksendung im Garantiefall vornehmen, bitten wir Sie, zunächst Kontakt mit uns aufzunehmen.

   Telefon: +49 2103 496-0 oder E-Mail: service@rolektro.de

   In vielen Fällen kann unser Serviceteam das Problem mithilfe unserer Techniker lösen, ohne dass eine Einsendung des Fahrzeugs erforderlich ist.

   Gegebenenfalls werden wir Sie auch an einen Rolektro-Servicepartner in Ihrer Nähe verweisen.

   Falls dennoch eine Einsendung erforderlich ist, bieten wir Ihnen folgende Option:
   Unser **Pick-Up & Return Service** (Abholservice, nur innerhalb Deutschlands) steht Ihnen zur Verfügung.

   Für eine zügige Abwicklung von Reklamationen ist es von Vorteil, wenn Sie eine ausführliche Beschreibung des Fehlers und eine Kopie der Rechnung beilegen.
   Es wird ebenfalls empfohlen, auf der Fehlerbeschreibung Ihre aktuellen Kontaktdaten (E-Mail, Telefon) anzugeben, um eine rasche Kommunikation bei Rückfragen durch unsere Servicemitarbeiter zu ermöglichen.

4. **Unberechtigte Beanstandungen**

   Im Fall einer unberechtigten Reklamation, bei der kein Fehler festgestellt wird, es sich um einen Bedienungsfehler handelt, Kompatibilitätsprobleme vorliegen, oder die Beschädigung durch unsachgemäße Eingriffe verursacht wurde, behalten wir uns das Recht vor, die angefallenen Kosten in Rechnung zu stellen.

   Dieses Recht behalten wir uns auch vor bei Schäden durch Nichtbeachtung der Pflege- und Wartungshinweise.

Hinweise zur Verpackung

Bitte bewahren Sie die Originalverpackung inklusive der Styroporeinlagen, falls vorhanden, sorgfältig auf. Falls Ihr Fahrzeug ursprünglich auf einer Palette geliefert wurde, bitten wir Sie, die mitgelieferte Palette sowie die beiliegenden Kabelbinder unbedingt aufzubewahren.

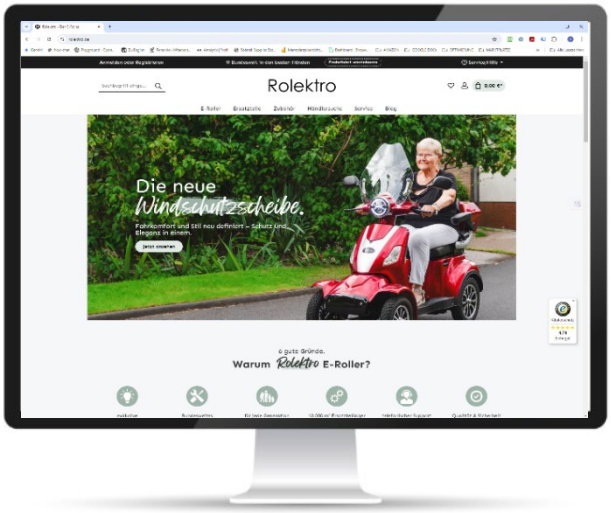
Im Falle einer Rücksendung per Spedition bitten wir Sie, das Elektromobil wieder auf die ursprüngliche Palette zu stellen und es sicher mit den mitgelieferten Kabelbindern an der Palette zu befestigen.
Falls Sie Schwierigkeiten mit dem Einpacken haben sollten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Unser Service hilft Ihnen gerne weiter!



Es liegt in der Verantwortung des Versenders, eine ausreichende Verpackung sicherzustellen. Bitte beachten Sie, dass bei einer Beschädigung aufgrund unsachgemäßer Verpackung der Garantieanspruch erlischt.
Diese Verpackungsrichtlinien gelten auch im Rahmen des Pick-Up & Return-Services!

Notizen und Anmerkungen

Rolektro | Soletek GmbH | Feldheider Str. 62 | 40699 Erkrath, Deutschland | Telefon: 02103-496-0 | rolektro.de



Kontaktdaten

Hersteller / Importeur:

Soletek GmbH
Feldheider Str. 62
40699 Erkrath
Deutschland

Zentrale Service-Nummer:
Telefon: +49 2103 496-0
Telefax: +49 2103 496-100
E-Mail: service@rolektro.de
Internet: www.rolektro.de

Lust auf mehr? Folgen Sie uns!

#rolektro

Copyright © Soletek GmbH

Urheberrecht:
Dieses Benutzerhandbuch ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung, Nutzung oder Bearbeitung des Inhalts ohne die ausdrückliche, schriftliche Genehmigung des Herausgebers ist untersagt. Alle Rechte, einschließlich der Übersetzung, des Nachdrucks und der Reproduktion des gesamten oder von Teilen dieses Dokuments, sind vorbehalten.
Dieses Handbuch wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um präzise und aktuelle Informationen bereitzustellen. Dennoch übernimmt der Herausgeber keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität der Angaben. Änderungen und Aktualisierungen können ohne vorherige Ankündigung erfolgen.

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt durch die Anwendung oder den Gebrauch der Informationen in diesem Handbuch entstehen.

Stand: Juni 2026